

Online-Workshop: Comics in (Online-) Lernprozessen

Abstrakte und konkrete Comics sind eine Möglichkeit herkömmliche Lehr-/Lernstrukturen aufzubrechen – und dazu muss man gar nicht zeichnen können! Siehe auch die Comic Galleries¹ 2016 bis 2018. Der Workshop wird im Rahmen des FFG Projektes #dienetzwerkerinnen abgewickelt.²

Zielgruppe

Hochschullehrende, Lehrer:innen und Trainer:innen sowie Studierende, Jugendliche und Kinder, die etwas Neues ausprobieren möchten. Zeichenkunst ist keine Voraussetzung, auch die Trainerin selbst ist bei weitem keine perfekte Zeichnerin.

Inhalte

Der erste Teil des Workshops setzt sich mit Nick Sousanis' *Comic making exercise*³ und seinen theoretischen Überlegungen anhand des Comic-Dissertationsband *Unflattening*⁴ auseinander. **Ca. eine Woche vor dem Workshop erhalten die Teilnehmer*innen eine erste Aufgabe von der Trainerin per Mail, deren Ergebnis sie in den Workshop mitbringen.**

Der zweite Teil basiert auf Lernerfahrungen der Trainerin in Matt Silady's *Comics: Art in Relationship*⁵ MOOC rund um die Analyse und Erstellung von Comics. Im Anwendungsteil wird ausgehend von der Verwendung selbstgezeichneter Comics das Potential von Comics in der Lehre ergründet.

Workshop-Ziele

- Einblick in Nick Sousanis' Verständnis und Nutzung von Comics erhalten
- Sich mit unterschiedlichen Comics auseinandersetzen, anhand von in Matt Silady's Ansatz von *Comics* als *Art in Relationship*
- Gemeinsam Konzepte für den Transfer in den eigenen Kontext entwickeln

Didaktisches Design

Die Trainerin stellt Inhalte und Aufgabenstellungen zur Verfügung und teilt ihre professionellen Erfahrungen mit der Gruppe. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiten in Gruppen bzw. einzeln an den Aufgaben. Nach dem Workshop wird den Teilnehmenden eine Dokumentation des Workshops von der Trainerin per Mail zugesendet. Im Gegensatz zu einem Webinar stehen bei einem Workshop die Gruppenarbeit und die individuellen Lernprozesse im Zentrum – nicht der Vortrag der Expertin/des Experten.

Ca. eine Woche (bei späteren Anmeldungen einige Tage) vor dem Workshop erhalten die Teilnehmenden eine erste Aufgabe von der Trainerin per Mail, deren Ergebnis sie in den Workshop mitbringen.

Trainerin

Jutta Pauschenwein leitet das ZML – Innovative Lernszenarien der FH JOANNEUM und ist Lehrende in den Studiengängen „Soziale Arbeit“, „Journalismus und PR“ sowie „Content-Strategie“. Visualisierungen von E-Learning Prozessen interessieren sie schon lange.

¹ <http://de.slideshare.net/jupidu/comics-gallery-april-july-2016> (*) <http://de.slideshare.net/jupidu/comics-gallery-augdec-16> (*)
<https://de.slideshare.net/jupidu/comics-gallery-2017may-2018>

² Das Projekt dienetzwerkerinnen.at wird von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) - Programm Laura Bassi/Frauen gestalten Digitalisierung - unterstützt.

³ <http://digitalcommons.unl.edu/sane/vol2/iss1/8/>

⁴ <http://www.hup.harvard.edu/catalog.php?isbn=9780674744431>

⁵ <https://www.kadenze.com/courses/comics-art-in-relationship-ii>

Organisatorische Informationen

Zugang zum Workshop

Der Workshop findet online statt. Für den Einstieg erhalten Sie rechtzeitig vor dem Workshop einen Link von Ihrer Trainerin/Ihrem Trainer.

Kosten

Für diesen Workshop fallen keine Kosten an, da er im Rahmen des FFG Projektes #dienetzwerkerinnen stattfindet.

Die Anmeldung ist für die Workshopteilnahme obligatorisch.

Informationen & Anmeldung

Bitte melden Sie sich über unser [Online-Formular](#) an.

Bei Fragen bzw. für eine Stornierung der Anmeldung wenden Sie sich bitte an zml@fh-joanneum.at.